

Anke Beutel

Die Entwicklung von körperrealen Passformen bis in große Größen ist meine Leidenschaft. Eine gute Passform sieht an vielen Menschen gut aus und fühlt sich gut an, egal was sie für eine Körperform haben. Je schlechter die Passform ist, desto eher muss der Körper einer Norm entsprechen, um in das Bekleidungsprodukt zu passen, und um nicht unbequem zu sein.

Dieser unsichtbare Teil der Bekleidungsherstellung könnte einen signifikanten Einfluss auf die Menge des Verbrauchs von Ressourcen haben, würde man der Passform mehr Sichtbarkeit und Wichtigkeit geben – auch in der EU Textil Strategie. Prävention von Ressourcenverschwendung vom Beginn der Kollektionsentwicklung sollte die Basis der Extended Producer Responsibility in der Bekleidungsindustrie sein – #speakvolumes.

Neben der Arbeit zur Vermeidung von Textilmüll treffe ich gerne Freundinnen und Freunde zum Kochen und Lachen. Ich liebe Karaoke und freue mich immer über neue Empfehlungen.

<https://www.linkedin.com/in/anke-beutel-51592381/>



Dr.-Ing. Bianca Christina Weber-Lewerenz

*07. April 1975 in Müllheim, Baden. Erste weibliche Maurerin Baden-Württembergs. Selbständige Bauwissenschaftliche Forscherin zum unternehmerisch verantwortungsvollen Umgang mit Digitalisierung und KI im Bauwesen. Brückenbauerin zwischen Praxis - Forschung – Wissenschaft – Bewerbung der MINT-Fächer. 2024 Promotion an der RWTH Aachen Universität. Die Forschungsthematik reifte mit dem Aufkommen innovativer Technologien am Bau. Bild: Bianca Christina Weber-Lewerenz

Die von mir 2020 gegründete "Exzellenzinitiative für nachhaltige, menschengeführte KI im Bauwesen" (www.bwl-engineering.com/iethics) bindet die Baubranche in die allgemeine Debatte um digitale und humane Transformation ein.

2007-2014 lebte und startete ich in Peking, China, meine Selbständigkeit als Bauberaterin und gründete die mobile Kaffeebar „CoffeeArtCafe“.

Ich arbeite als Buchherausgeberin und Speakerin. Als europäische Deutsche engagiere ich mich für Werte, Diversität, Respekt und Toleranz. Beruf ist Berufung und Leidenschaft. Ich reise und koche gerne, liebe gute Weine, Gespräche und Musik, bin fasziniert von Kunst und Gutshofrestaurierungen, arbeite gerne im Garten und setze Natursteinmauern, spiele gern Klavier und laufe in der Natur.

Zu meinen neuesten Büchern bei SpringerNature gehören "Diversität im Bauwesen - Die Gamechanger. Innovation durch Vielfalt stärken." und "Wertakzente im Bauwesen 4.0". 2025 erscheint das Herzensprojekt zur Zeitzeugenarbeit und Erinnerungskultur „Erinnerungen für HEUTE und MORGEN. Gedenken - Lernen – Handeln in der Grundschule“ mit den Mit-Herausgeberinnen Inge Auerbacher und Roswitha Weber.



Nada Dabaliz

Schon während meines Maschinenbaustudiums wusste ich, dass mein Weg in die faszinierende Welt der Energie führen würde. Mit klarer Vision und großem Ehrgeiz habe ich meinen Masterabschluss im Maschinenbau mit Schwerpunkt Energietechnik erworben.

Heute bin ich als technische Gewerbe- und Industrieberaterin im Bereich **Energieversorgung** tätig – ein Beruf, der so vielseitig und dynamisch ist wie die Energie selbst. Ich betreue Standard- und Nicht-Standard-Anschlüsse in den Bereichen Gas, Wasser und Strom. Von der ersten Anfrage bis zur Ausführung begleite ich den gesamten Projektverlauf – ein Prozess, der technisches **Know-how**, **Kommunikationstalent** und **Fingerspitzengefühl** erfordert.

Was mich täglich begeistert, ist die Komplexität und Vielschichtigkeit unserer Versorgungsnetze. Wasser, Gas, Strom – jedes System hat seine eigenen Herausforderungen und Geheimnisse. Gleichzeitig fordert es mich immer wieder heraus, **pragmatisch** und **strukturiert** zu bleiben. Die kontinuierliche Begleitung der Verfahren bis zum Abschluss jedes Projekts ermöglicht es mir, tiefgehende technische Details zu entdecken und zu verstehen.

Jeden Morgen beginne ich mit der Motivation, durch meine Arbeit im Bereich Energie **die Welt ein Stück weit zu verbessern** – das ist mein Antrieb. Auch außerhalb des Berufs bin ich voller Energie: Ich tanze, schwimme und entdecke leidenschaftlich gern Neues. Denn genauso wie im Beruf liebe ich es, in Bewegung zu bleiben. Langweilig wird es bei mir nie – und genau so soll es auch sein. Es ist mir ein besonderes Anliegen, **Ingenieurinnen mit Migrationshintergrund** zu unterstützen. Ich kenne die Herausforderungen, die dieser Weg mit sich bringen kann – aber auch die Erfüllung, die er bietet. Deshalb teile ich meine Erfahrungen hier bei „**Ingenieurin der Woche**“ in der Hoffnung, dass sie jungen Frauen als Orientierung dienen und ihnen helfen, ihren eigenen Weg zu finden.

